

PRESSEMITTEILUNG

Initiative „Hand in Hand“ mit neuem Flyer

Bad Soden am Taunus, 09. Februar 2024. Die meisten Kinder in Bad Soden am Taunus leben wohlbehütet, ohne Sorgen und brauchen auf nichts zu verzichten. Aber nicht alle. Mehr Familien mit Kindern als oft wahrgenommen leben im Schatten des Luxus', sind betroffen von schwierigen sozialen und finanziellen Verhältnissen. Die Initiative „Hand in Hand“ möchte seit ihrer Gründung im Jahr 2013 die Zahl der armutsgefährdeten Kinder und Jugendlichen verringern. Sie sollen gleiche Chancen auf Bildung und ihren Platz im kulturellen und gesellschaftlichen Leben haben sowie seelisch und körperlich geschützt sein.



Der neue Flyer ist ab sofort erhältlich; kann auf Wunsch auch zugesandt werden.

Abbildung: Stadt Bad Soden am Taunus. Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

Die Initiative hat nun einen neuen Flyer aufgelegt, der alle wichtigen Details der Unterstützung erläutert. Welcher Personenkreis kommt für entsprechende Hilfen in Frage? Welche Institutionen stehen dahinter? Wer sind die Ansprechpartner und wie kann ich sie erreichen? Die Hilfen, die in Frage kommen, reichen von Geld für Schulbedarf und Kleidung bis hin zur Förderung in Sport und Musik.

Pressekontakt:

E-Mail: kommunikation@stadt-bad-soden.de

Tel.: +49 6196 208-433

Die neuen, grünen Flyer liegen ab sofort in allen städtischen Verwaltungsstellen aus sowie in Kindertagesstätten, Schulen und gemeinnützigen Einrichtungen. Darüber hinaus wurde der Internetauftritt auf der städtischen [Homepage](#) aktualisiert. Auf Veranstaltungen wird die Stadt Bad Soden am Taunus künftig verstärkt auf die Möglichkeit der Unterstützung hinweisen und auf ihren Social-Media-Kanälen einen größeren Personenkreis erreichen.

Stadt als Schnittstelle

„Die Arbeit von Hand in Hand ist enorm wichtig, um Kindern und Jugendlichen verschlossen geglaubte Türen zu öffnen und Bildung zu ermöglichen“, erklärt Martin Schellhorn, Leiter des städtischen Fachbereichs Bürgerservice und Kultur, „wir arbeiten als Schnittstelle zwischen den betroffenen Familien und diversen Netzwerkpartnern und sorgen so für eine schnelle, unbürokratische Hilfe“.

Für potenzielle Partner und betroffene Familien stehen alle Informationen sowie Kontaktmöglichkeiten zur Projektkoordinatorin Sandra Kratz auch online unter www.bad-soden.de. Telefonisch ist sie erreichbar unter +49 6196 208-401, per E-Mail unter hand-in-hand@stadt-bad-soden.de. Sandra Kratz erfüllt auch gerne Bestellwünsche für die neuen Flyer, die sie kostenfrei versendet.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.